



Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft
esf.brandenburg.de

Retrospektive zur Richtlinie „Vielfalt als Chance“

2018 – 2022

18.10.2022

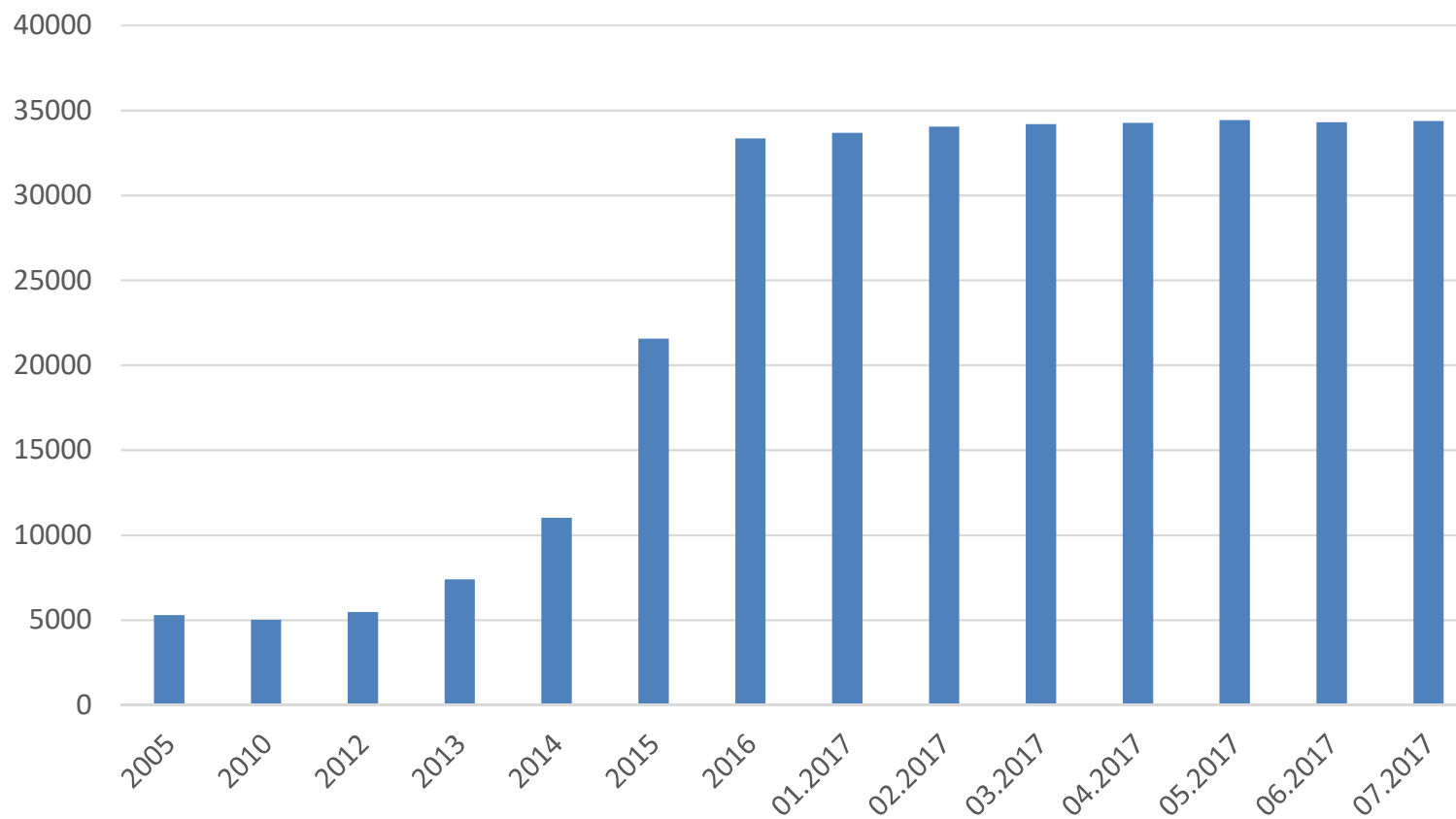
Dina Ulrich



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

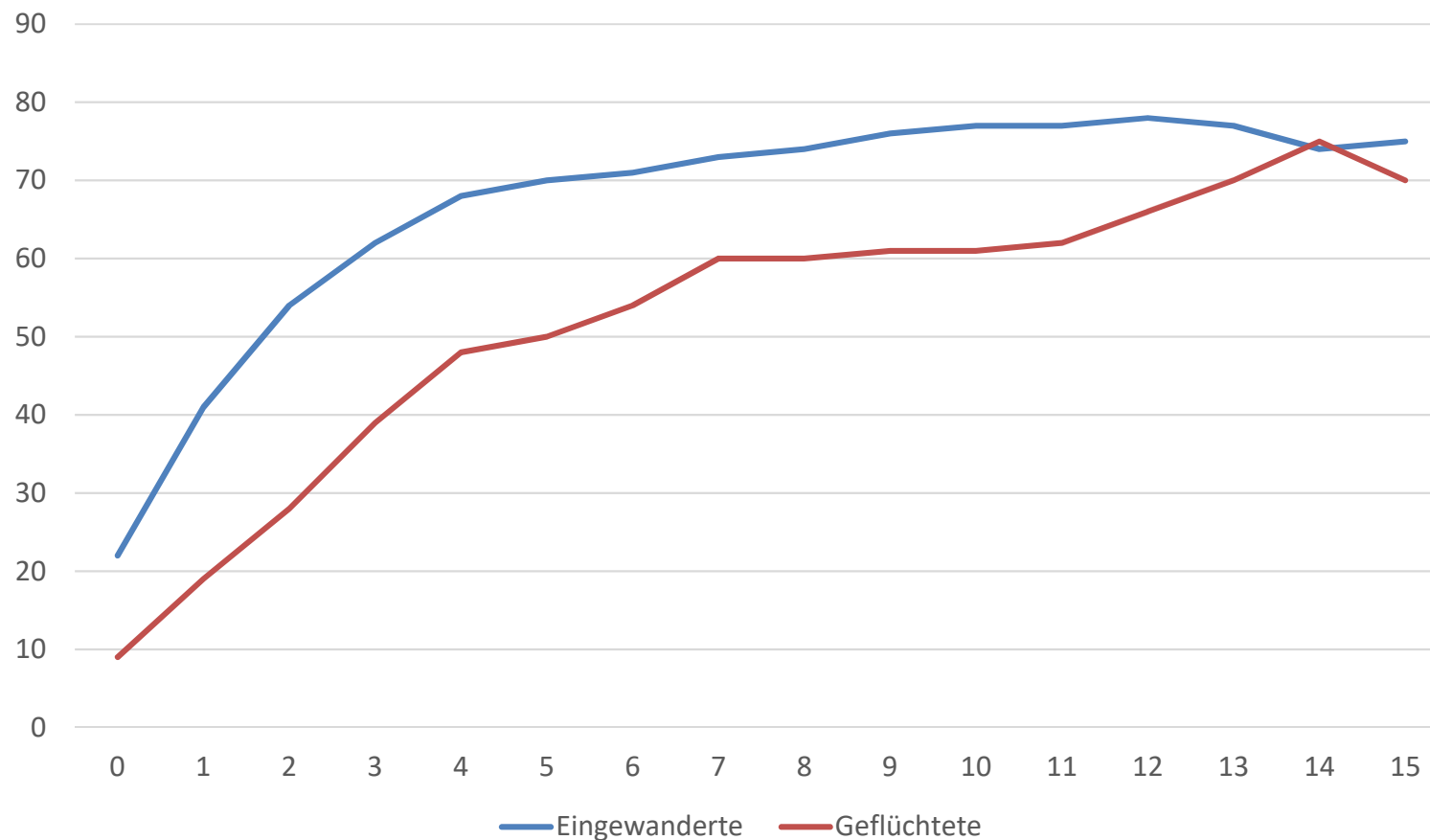
Geflüchtete im Land Brandenburg, 2005 - 2017

Quelle: AZR, Stand 31.07.2017



Beschäftigungsquote von Eingewanderten im Zeitverlauf nach Zugangsweg, in Prozent

Quelle: IAB-SOEP, Migrationsstichprobe



Warum Kommunen?

- **Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung:** hierzu gehören der Vollzug des Aufenthaltsrechts, die Gewährung sozialer Leistungen, die Gesundheitsversorgung und die Unterbringung (Landesaufnahmegesetz)
- **Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben:** hierzu gehören die Schulträgerschaft, die Aufgaben der Jugendhilfe oder die Angebote der Volkshochschulen.
- **freiwillige Aufgaben:** hierzu gehören z. B. Beratungsangebote, Sprachkurse für Geflüchtete mit unklarer Bleibeperspektive oder das Aufstellen von örtlichen Integrationskonzepten.

 Die ESF-SUW-Förderung ist eine freiwillige Aufgabe!

Europäischer Sozialfonds Investition in Ihre Zukunft

esf.brandenburg.de



SUW-Bernau
SUW-Cottbus
SUW-Frankfurt/Oder
SUW-Fürstenwalde
SUW-Eberswalde
SUW-Hennigsdorf
SUW-Luckenwalde
SUW-Potsdam
SUW-Schwedt/Oder
SUW-Wittenberge

Ziele des Förderprogramms

Stärkung der Kommunen als zentrale Akteure der Flüchtlingsintegration

zentraler Schwerpunkt – Integration in Qualifizierung, Arbeit und Ausbildung

Säule 1

Etablierung eines kooperativen Arbeitsmarktintegrationsmanagements

Säule 2

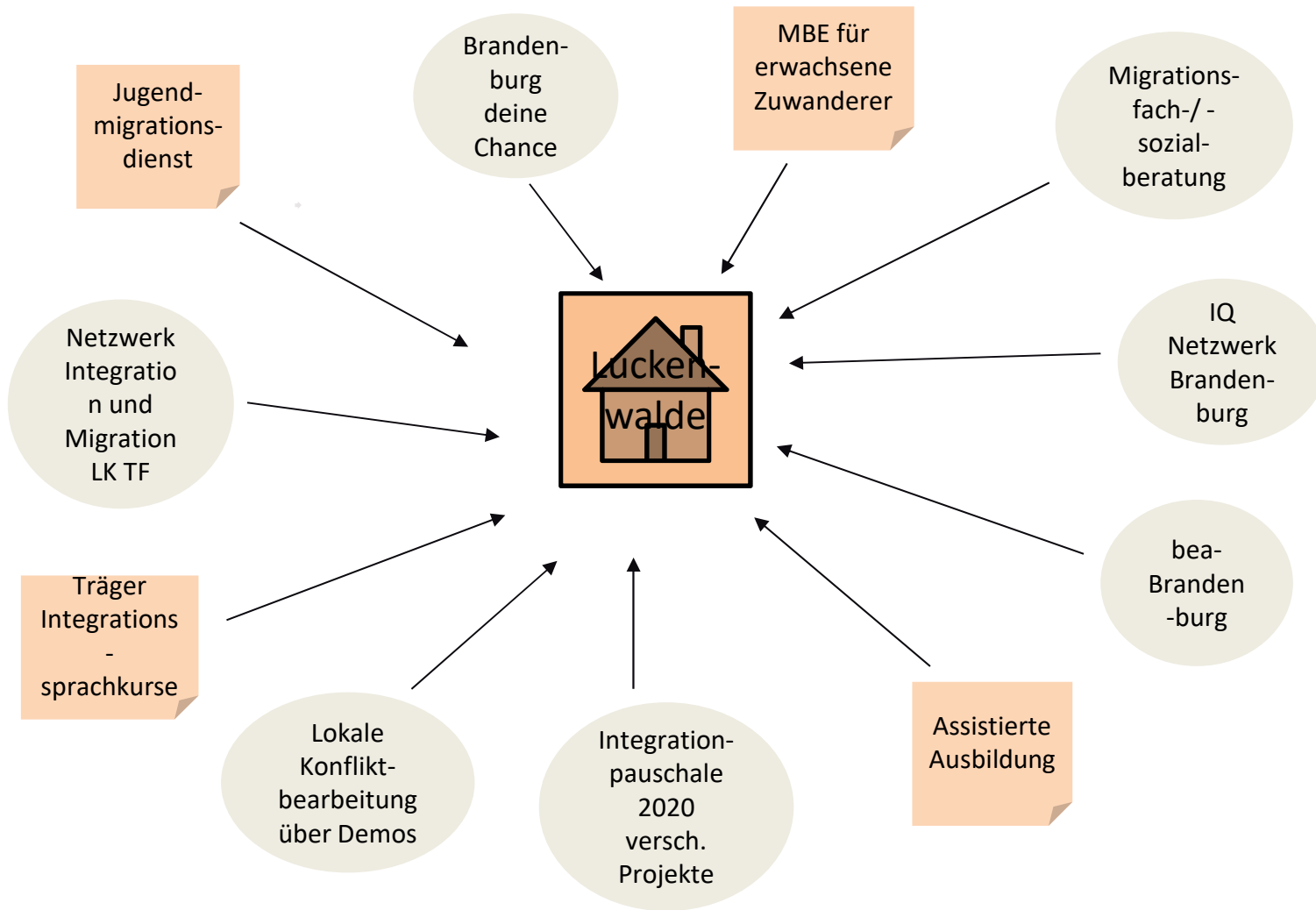
individuelle Unterstützung von Flüchtlingen gezielt an den Übergängen verschiedener Integrationsmaßnahmen

Integration in den Arbeitsmarkt



Sprachförderung

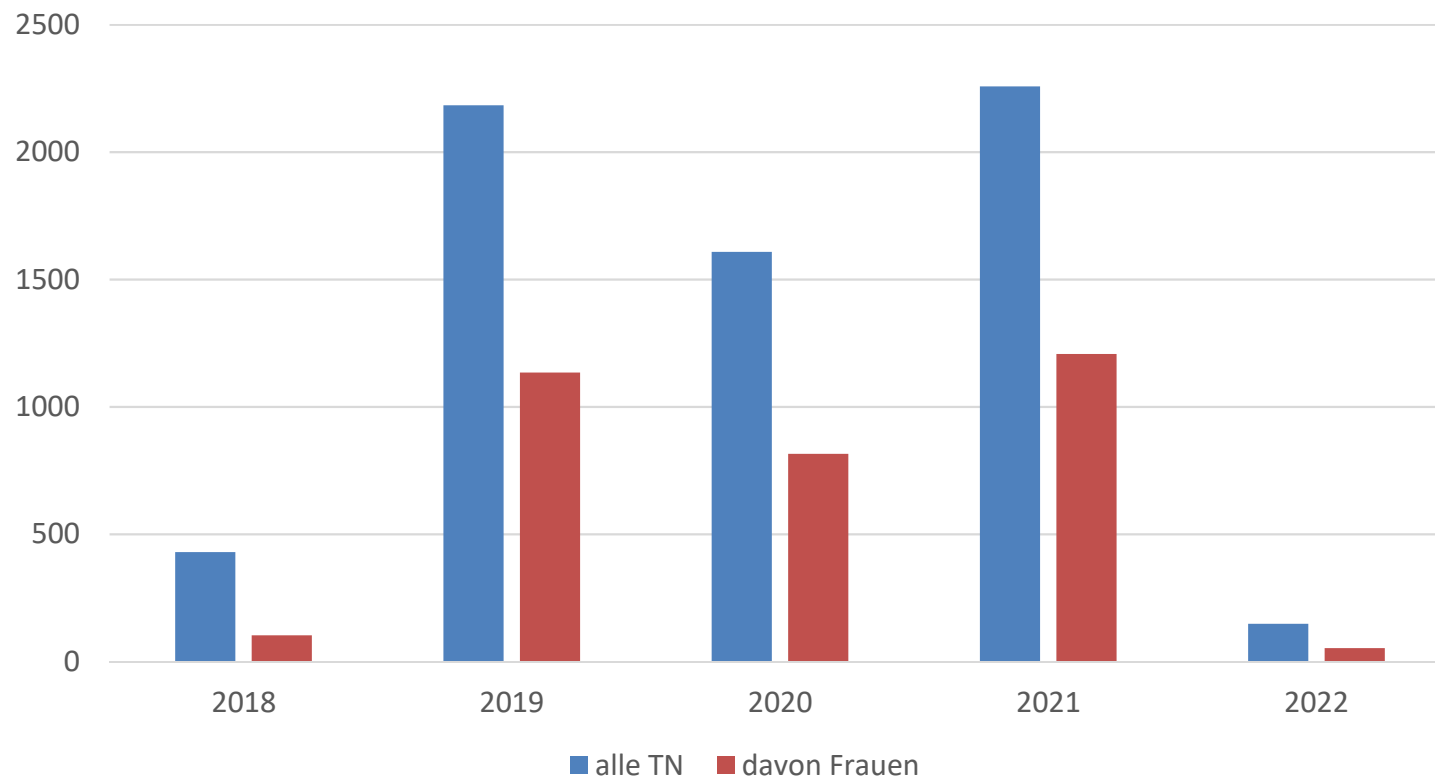
- Vermittlung in die Regelförderung
- Sprachkurse für Geflüchtete, die keinen Zugang zur Regelförderung haben
- Online-Sprachkurse für Frauen
- Projekt NOUR mit Alphabetisierung in der Muttersprache und sozialer Begleitung
- Niedrigschwellige Sprachkurse in Unterkünften und Jugendklubs



Zusammenarbeit mit Akteuren

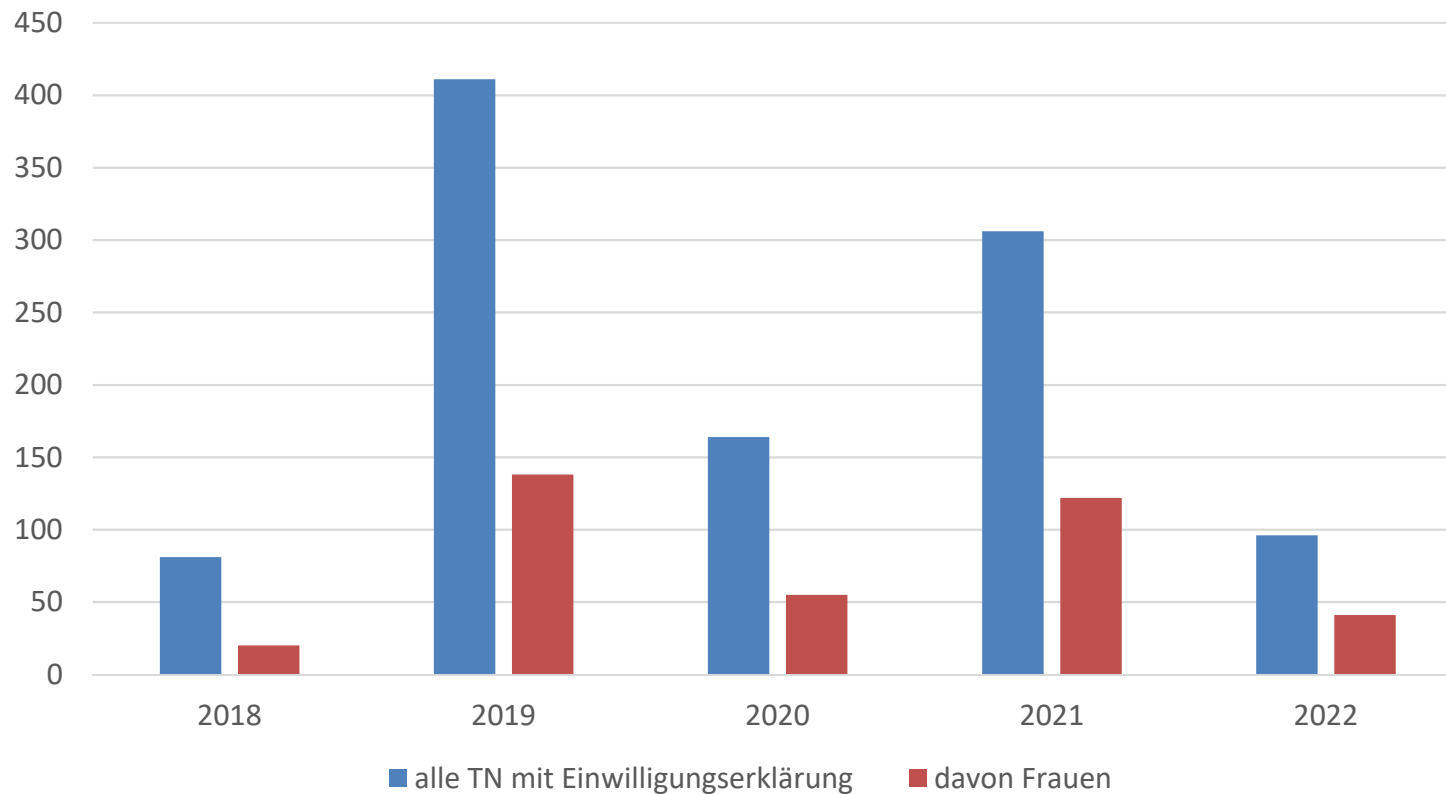
- Konzept zur Kommunalen Integrationsvereinbarung in der Stadt Cottbus
 - Kommunale Integrationsvereinbarung
 - Fallkonferenzen
- Kommunales Integrationszentrum in Frankfurt/Oder
 - Enge Abstimmung mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter

Monitoring und TN-Management



Σ6.628 TN, davon 3.314 Frauen (50%)

Monitoring und TN-Management



Σ1.058 TN, davon 376 Frauen (35%)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dina Ulrich

E-Mail: dina.ulrich@mwae.brandenburg.de

Tel.: (0331) 866 - 1971